

# **Pendeln und Kind oder WG, aber Zweitwohnsitsteuer?**

**Beitrag von „tabularasa“ vom 3. August 2019 08:13**

Natürlich, ganz sicher. 

Ich durchdenke Dinge gern, bevor ich sie mache. Sicht jetzt also blind ein Zimmer zu nehmen und dann beim Bescheid für die Wohnsitzsteuer umzukippen kann nicht die Lösung sein.

Gibt es noch Kniffe? Ich würde an meinem aktuellen Wohnort 10 Prozent bezahlen und am alternativen 12 Prozent.

Ich war immer davon ausgegangen, dass man für WGs keine Wohnsitzsteuer verlangen kann.

Pendeln würde wie folgt aussehen: 20 Minuten bis zum Bahnhof, anderthalb Stunden oder eine Stunde und fünfzehn Minuten mit der Bahn. Dann den Bus zu Uni nochmal 20 Minuten.

Ich komme damit auf eine Pendelstrecke von gut 2 Stunden.